

Gemeinsame Presseerklärung

Grenzüberschreitender Eventverkehr auf der Linie Müllheim-Mulhouse

Am Sonntag, den 27. August 2006, werden Adrien Zeller, Präsident des Conseil Régional d'Alsace und Gilbert Buttazoni, beigeordneter Bürgermeister der Stadt Mulhouse und zuständig für den Bereich Tourismus, Willi Stächele, Minister im Staatsministerium und für europäische Angelegenheiten des Landes Baden Württemberg und Landrat Hanno Hurth, Vorsitzender des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) auf Bahnsteig 1 des Bahnhofes Mulhouse empfangen.

Treffen anlässlich der Feierlichkeiten zur Wiedereröffnung der Bahnlinie Müllheim–Mulhouse für den Personenverkehr im Beisein einer offiziellen Delegation geladener Gäste von beiden Seiten des Rheins.

Freiburg, 27. August 2006

Die Elsässer Abgeordneten und Offiziellen, versammelt um **Adrien Zeller**, Präsident des Conseil Régional d'Alsace, und um **Gilbert Buttazzoni**, beigeordneter Bürgermeister der Stadt Mulhouse und zuständig für den Bereich Tourismus, haben an diesem Sonntagmorgen um 11:16 Uhr auf Bahnsteig 1 des Bahnhofes Mulhouse den Zug aus Müllheim und die darin mitgereisten Kollegen von der anderen Rheinseite, **Willi Stächele**, Minister im Staatsministerium und für europäische Angelegenheiten des Landes Baden-Württemberg, und **Landrat Hanno Hurth**, Vorsitzender des ZRF, empfangen.

Nach der gegenseitigen Begrüßung, die von Gitarrenmusik begleitet war, folgte der offizielle Teil der Eröffnungszeremonie mit den Ansprachen. Eine Gelegenheit für Gilbert Buttazzoni (Stadt Mulhouse) und Hanno Hurth (ZRF), die Vorzüge ihrer jeweiligen Region hervorzuheben. Sie äußerten ihre Freude darüber, dass der grenzüberschreitende Austausch, insbesondere auf kulturellem und touristischem Gebiet, mit der schrittweisen Wiedereinführung des Bahnverkehrs zwischen dem Südsass und der Region Freiburg eine neue Gelegenheit habe, sich weiter zu entwickeln.

Adrien Zeller als Vertreter eines der Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr, welche die Eventverkehre finanzieren, teilte mit großer Freude mit, dass man mit diesem neuen Angebot eine erste entscheidende Etappe eines Gesamtprojektes konkretisieren konnte. Er äußerte seine Hoffnung, dass dieses Projekt in absehbarer Zeit in Form einer dauerhaften und regelmäßigen Wiederaufnahme des regionalen grenzüberschreitenden Schienenpersonennahverkehrs vollendet werden kann.

"Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Kooperation zwischen Baden-Württemberg und der Région Alsace gründen auf eine lange und viel gelebte Tradition. Der jetzt eingerichtete "Eventverkehr" soll neugierig aufs Nachbarland machen und die engen Verbindungen weiter stärken", sagte der Minister im Staatsministerium und für europäische Angelegenheiten, Willi Stächele.

Adrien Zeller bedankte sich bei den Eisenbahnunternehmen SNCF und der DB Regio AG für die gute und enge Zusammenarbeit beim Zustandekommen dieses Projektes. Er begrüßte es, dass *„alle Beteiligten erneut bewiesen haben, dass es möglich ist, die bei grenzüberschreitenden Projekten noch immer viel zu zahlreichen technischen und rechtlichen Schwierigkeiten zu bewältigen.“*

Außerdem betonte er - im Kontext der aktuell auf beiden Seiten des Rheins außergewöhnlichen Finanzlage - die nicht zu vernachlässigenden finanziellen Anstrengungen für diese schrittweise Wiederaufnahme des Schienenverkehrs. Die Gesamtkosten belaufen sich für die sechs Monate der Versuchsphase auf mehr als 80.000 Euro.

Die Durchführung der Sonderverkehre war nur als Modellversuch und zunächst zeitlich begrenzt bis Ende 2006 unter Einhaltung bestimmter Einschränkungen aufgrund des Infrastrukturzustandes möglich. Aus sicherheitstechnischen Gründen erlaubt die französische Stelle, die für die Sicherheit im Schienenverkehr zuständig ist, zum Beispiel bis Mulhouse keine Zwischenhalte auf französischem Gebiet.

Insgesamt sind bis Ende des Jahres 14 Bedienungstage ausschließlich an ausgewählten Sonntagen festgesetzt. An den ersten zwei Sonntagen wurden jeweils bereits mehr als 150 Reisende gezählt, wobei die meisten elsässischen Fahrgäste die Anschlüsse in Müllheim nutzten und ihre Fahrt in Richtung Freiburg fortsetzten.

Diese Versuchsphase soll ein Maximum an Informationen für die Zukunft liefern: So wird die Nachfrage auf Grundlage von regelmäßigen Verkehrszählungen bewertet. Zudem wird an verschiedenen Sonntagen an Bord der Züge einigen Fahrgästen ein kurzer Fragebogen ausgeteilt, um erste Eindrücke und gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge ermitteln zu können.

Die Versuchsphase wird zunächst bis Ende 2006 fortgesetzt. Bis dahin wird die Strecke jeden Sonntag bis einschließlich 8. Oktober bedient sowie an den Sonntagen, an denen Weihnachtsmärkte stattfinden, also zwischen dem 26. November und dem 17. Dezember 2006. An jedem dieser Termine sind sechs Hin- und Rückfahrten im 2-Stundentakt vorgesehen, zwischen 9.40 Uhr und 19.40 Uhr ab Mulhouse und zwischen 10.41 Uhr und 20.50 Uhr von Müllheim aus.

Für das Angebot wurde ein besonders attraktiver Sondertarif geschaffen. Den Reisenden aus dem Département Haut Rhin erlaubt er z.B. alle öffentlichen Verkehrsmittel im Gebiet des Regio-Verkehrsverbundes Freiburg (RVF) zu nutzen, einschließlich der Straßenbahnen und Busse in der Stadt Freiburg. Für die aus Deutschland kommenden Fahrgäste erlaubt das erweiterte Tarifangebot umgekehrt den Besuch weiterer Teile des Départements Haut Rhin. So können die Elsässer Wanderer davon profitieren, wenn sie z.B. einen Ausflug zum Feldberg machen, die deutschen Wanderer, wenn sie das Tal der Thur besuchen.

Die Partner hoffen, dass auf den Erfolg dieser versuchsweisen Reaktivierung eine dauerhafte grenzüberschreitende Eisenbahnverbindung folgt. Um dies zu erreichen, untersuchen der ZRF und die Région Alsace, in Abstimmung mit den Netzbetreibern DB Netz AG und RFF (Reseau Ferroviare de France), die Bedingungen für einen regelmäßigen Linienbetrieb auf dieser Strecke. Ziel ist es, bis spätestens 2011, zum Start des TGV Rhin-Rhône, eine dauerhafte und regelmäßige grenzüberschreitende Nahverkehrsverbindung zu realisieren.

Alle weiteren Informationen zum Thema (Fahrplan, Fahrpreise, usw.) finden Sie auf der zweisprachigen Internetseite des ZRF unter: www.muellheim-mulhouse.eu.

Programm der Eröffnungsfeier:

10.00 Uhr: Begrüßung der Gäste am Bahnhof Müllheim

Grußworte

- Bürgermeister Dr. René Lohs, Stadt Müllheim
- Landrat Jochen Glaeser, Stellvertretender Verbandsvorsitzender des ZRF

10.41 Uhr: Eröffnungsfahrt nach Mulhouse

Achtung: Dieser Zug ist reserviert für geladene Gäste und verkehrt nicht im Normalbetrieb.

11.16 Uhr: Ankunft in Mulhouse, Bahnsteig 1 – Musikalischer Empfang

11.30 Uhr: Ansprachen (jeweils mit Übersetzung):

- Gilbert Buttazonni, beigeordneter Bürgermeister der Stadt Mulhouse, zuständig für den Bereich Tourismus
- Willi Stächele, Minister im Staatsministerium und für europäische Angelegenheiten des Landes Baden-Württemberg
- Landrat Hanno Hurth, Verbandsvorsitzender des ZRF
- Adrien Zeller, Präsident des Conseil Régional d'Alsace

12.30 Uhr: Stehempfang auf dem Bahnsteig

REGIO-VERBUND
Gesellschaft mbH / Im Auftrag des ZRF

Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/201-4655// Fax: 0761/201-4689 //
e-mail: info@regio-verbund.de
www.regio-verbund.de

**Ansprache des Verbandsvorsitzenden des ZRF,
Landrat Hanno Hurth, anlässlich der Feierlichkeiten zur
Inbetriebnahme der Eventverkehre am 27.08.2006 in
Mulhouse**

- ES GILT DAS GESPROCHENE WORT -

Sehr geehrter Herr Präsident Zeller,
sehr geehrter Herr Beigeordneter Buttazoni
sehr geehrter Herr Minister Stächele,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

herzlichen Glückwunsch, ich möchte persönlich, aber auch im Namen des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg, zu dem sich die Stadt Freiburg und die beiden Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen zusammengeschlossen haben, den Städten Müllheim, Neuenburg und Mulhouse ganz herzlich zur Aufnahme der sogenannten Eventverkehre zwischen Müllheim und Mulhouse gratulieren. Der heutige Tag ist aber auch ein Festtag für die gesamte Region beiderseits des Rheins, die sich vor kurzem in dem Eurodistrict Region Freiburg/Centre et Sud Alsace zusammengeschlossen hat. Die Wiederinbetriebnahme der Schienenverbindung zwischen Müllheim und Mulhouse ist eines der zentralen Projekte unseres Eurodistrictes.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, vor mehr als 26 Jahren am 01.06.1980 fuhr der letzte fahrplanmäßige Personenzug zwischen Müllheim und Mulhouse. Auf französischer Seite wurde der Personenverkehr noch weitere sechs Jahre aufrecht er-

halten; seither wird diese zwischen dem Markgräflerland und dem Oberelsass gelegene Strecke nur noch vom Güterverkehr sowie vereinzelt von Sonderzügen des Personenverkehrs bedient. Seit dem 09. Juli 2006 gibt es nun wieder das, was wir auf neudeutsch Eventverkehre nennen. Zumindest in diesem Jahr fährt an ausgewählten Sonntagen im Zwei-Stundentakt wieder ein Personenzug auf der Strecke zwischen Müllheim und Mulhouse. Die Menschen beiderseits des Rheins können zu bestimmten Anlässen, sei es zu Festen oder Veranstaltungen im Breisgau und Markgräflerland oder in der Agglomeration Mulhouse mit dem Zug fahren. Nachdem was wir wissen, waren die Fahrgastzahlen der ersten Betriebstage aus unserer Sicht durchweg erfreulich. Bei 12 Fahrten am Tag waren es im Durchschnitt rund 30 Fahrgäste pro Fahrt. Vereinzelt waren die Züge nahezu voll besetzt. Die Zahlen belegen, dass die Bürgerinnen und Bürger auf beiden Seiten des Rheins ein hohes Interesse am Ausbau dieser Strecke haben. Die Zahlen belegen auch, dass es ein gemeinsames Lebensgefühl der Menschen beiderseits des Rheins gibt und dass der Wunsch besteht, sich gegenseitig zu treffen und „auszutauschen und ganz im Sinn des europäischen Gedankens“ die noch bestehenden Grenzen zu überwinden.

Von Anfang an war die Eisenbahnverbindung zwischen Müllheim und Mulhouse aus Sicht des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg ein wichtiger Baustein unseres regionalen Nahverkehrskonzeptes Breisgau-S-Bahn 2005. Gemeinsam mit der Region Alsace haben wir vor drei Jahren die Bedingungen und Chancen einer Wiederinbetriebnahme des Schienenpersonennahverkehrs auf dieser Strecke untersucht. Die Ergebnisse waren im Hinblick auf eine Abschätzung von Nutzen und Kos-

ten sehr positiv. Es ist daher unser erklärtes Ziel auf der Verbindung zwischen Freiburg und Mulhouse über Müllheim, Neuenburg, Chalampé und Bantzenheim, um nur einige Orte entlang der Strecke zu nennen, bis zur Ankunft des TGV Rhin-Rhône in Mulhouse im Jahr 2011 einen S-Bahn-Verkehr im Stundentakt von hoher Qualität anzubieten. Dabei liegt noch ein gutes Stück Arbeit vor uns. Auf beiden Seiten des Rheins müssen Maßnahmen zum Ausbau der Strecke und der Bahnhöfe ergriffen werden. Darüber hinaus ist ein Betriebskonzept zu entwickeln und für die rechtzeitige Aufnahme des Betriebes im Jahr 2011 vorzubereiten. Auf deutscher Seite bauen wir hierbei insbesondere auf das Land Baden-Württemberg.

Ich darf Sie, sehr geehrter Herr Minister Stächele, als Vertreter des Landes ganz persönlich bitten, sich für dieses wichtige grenzüberschreitende Projekt mit europäischer Dimension einzusetzen und die rechtzeitige Bereitstellung von Zuschussmitteln für den Ausbau sowie die Bestellung und Finanzierung der notwendigen Betriebsleistungen sicher zu stellen. Wir meinen, die Wiederaufnahme des Schienennahverkehrs zwischen der Region Freiburg und dem Oberelsass liegt nicht nur im Interesse unserer Region sondern auch im Landesinteresse.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, die heutige Feier ist auch ein guter Anlass über den Tag hinaus die Ziele zu formulieren, deren Verwirklichung nicht unmittelbar bevorstehen, die aber trotzdem „zumindest mittelfristig“ nicht aus den Augen verloren werden sollten. Wenn unsere französischen Partner im Jahre 2011 die Anbindung des TGV nach Mulhouse erreicht haben, dann liegt es im Interesse nicht nur unserer Region, die Durchbindung von TGV-Zügen, die in Mulhouse enden, nach

Freiburg zu erreichen. Eine direkte Schienenverbindung für den Personenfernverkehr zwischen Mulhouse und Freiburg würde Südbaden mit dem französischen Hochgeschwindigkeitsnetz verbinden. Dies wäre ein weiterer Quantensprung in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Dieses Thema kann nicht vor Ort gelöst, sondern muss auf der nationalen Ebene zwischen Paris und Berlin besprochen werden. Ich bin daher dem zuständigen Staatssekretär im Innenministerium, Herrn Köberle sehr dankbar, dass er unserem Wunsch nachgekommen ist und bei Herrn Bundesaußenminister Steinmeier dafür geworben hat, dieses Thema der Durchbindung der in Mulhouse endeten TGV-Züge nach Freiburg im Rahmen der nächsten deutsch-französischen Regierungskonsultationen zu erörtern.

Im Namen des ZRF aber auch persönlich möchte ich mich bei allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Eventverkehre bedanken. Allen voran gilt mein Dank dem Land Baden-Württemberg und der Région Alsace, die durch die Finanzierung dieses Angebotes, die Eventverkehre überhaupt erst möglich gemacht haben. Da der Dank die gesteigerte Form der Bitte ist, hoffe ich, wenn die gute Nachfrage sich in diesem Jahr stabilisiert, dass wir auch im kommenden Jahr 2007 diese Eventverkehre anbieten können.

Mein Dank gilt weiterhin der SNCF und der DB Regio AG, die eine kurzfristige Aufnahme des Betriebes gewährleistet haben und diesen nun in guter Zusammenarbeit durchführen. Bei der Vorbereitung waren mitunter schwierige Fragestellungen wie beispielsweise zum Verkauf der Fahrkarten oder zum Tarifsys-

tem zu klären, was auf unkonventionelle Weise erreicht werden konnte. Ich danke auch den beteiligten Städten und Gemeinden, die ihren Sachverstand und ihre Ortsnähe in die Vorbereitung dieser Verkehre eingebracht haben. Zu guter letzt darf ich noch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg, der Région Alsace und dem Regio-Verbund Freiburg danken, die nicht nur die Aufnahme des Eventverkehrs tatkräftig unterstützt haben, sondern auch für die Vorbereitung und Durchführung der heutigen Feierlichkeiten verantwortlich zeichnen. Ich wünschen allen Fahrgästen zwischen Müllheim und Mulhouse eine gute Fahrt.

- ES GILT DAS GESPROCHENE WORT -

REGIO-VERBUND
Gesellschaft mbH / Im Auftrag des ZRF

Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/201-4655// Fax: 0761/201-4689 //
e-mail: info@regio-verbund.de
www.regio-verbund.de
www.muellheim-mulhouse.eu